

Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2025

26. August 2021

Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2025

Ziel und Zweck

Die Gemeinden haben für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung zu sorgen, deren Aufgaben / Auswirkungen und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit bzw. Tragbarkeit zu überprüfen sind (§ 116 KV).

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist grundsätzlich für vier Jahre zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich **Planungs- und Führungsinstrument** der Exekutive und **Informationsmittel** für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie soll für die Gemeinde eine Zielsetzung festlegen, wobei finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben- und Finanzplanung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von vier bis sieben Jahren ausgeglichen ist.

Rahmenbedingungen

Bei der Aufgaben- und Finanzplanung geht es darum, die zukünftigen Aufwände und Erträge zu schätzen, um damit den finanzpolitischen Rahmen für die Investitionstätigkeit zu schaffen.

Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, Überbaumungsmöglichkeiten und -entwicklung, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie die Teuerung bilden weitere Rahmenbedingungen für die Aufgaben- und Finanzplanung. Alle möglichen Indizien haben aber immer das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Grundlagen

Der Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den Budgets 2021 und 2022. Damit wird bereits von einer sehr konkreten und kurzfristig gut einschätzbaren Planungsgrundlage ausgegangen. Für die Planjahre 2023 bis 2025 werden für die verschiedenen Plangrössen Prognosen definiert.

Eine wesentliche Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung und auch für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisorientierte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, den Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind, insbesondere beim Verwaltungsvermögen.

Mit dem Budget 2022 sind bezüglich Schätzungen der gebundenen Ausgaben und Steuerfuss Anpassungen vorgenommen worden. Es stellt damit die neue Basis für die zukünftigen Entwicklungen dar. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Ausführungen unter der Einleitung im Erläuterungsbericht zum Budget 2022 verwiesen.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2021 - 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohnerzahl	21'240	21'400	21'650	21'900	22'160
Steuerfuss	95%	95%	100%	100%	100%

	2021	2022	2023	2024	2025
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	5'911	6'083	6'000	5'900	5'800
Abschreibungen aus Investitionsplan			420	1'193	1'990
Abschreibungen	5'911	6'083	6'420	7'093	7'790

	2021	2022	2023	2024	2025
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'117	-3'966	-89	804	1'588
Ergebnis aus Finanzierung	560	718	526	349	131
Operatives Ergebnis	-3'557	-3'248	437	1'153	1'719

	2021	2022	2023	2024	2025
Ausserordentliches Ergebnis	557	278	0	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-3'000	-2'970	437	1'153	1'719

Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2022					
mit operativem Ergebnis gerechnet		-1'167			
mit Gesamtergebnis gerechnet		1'577			

	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoinvestitionen	-5'501	-12'328	-16'880	-18'512	-20'351
Selbstfinanzierung	2'304	2'835	6'857	8'246	9'509
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-3'198	-9'494	-10'023	-10'266	-10'842

	2021	2022	2023	2024	2025
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	3'198	9'494	10'023	10'266	10'842
Rückzahlung Darlehen/Kredite	10'000	10'000	5'000	9'000	5'000
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0
Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss)	13'198	19'494	15'023	19'266	15'842
Aufnahme Darlehen/Kredite	13'000	19'000	15'000	19'000	16'000
Bestand Darlehen/Kredite	87'064	96'064	106'064	116'064	127'064

	2021	2022	2023	2024	2025
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	84'940	84'383	84'105	0	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	91'676	91'676	91'676	91'676	91'676
Entnahme Aufwertungsreserve	-557	-278	0	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	-84'105	0	0
Aufwertungsreserve Ende Jahr	176'059	175'781	91'676	91'676	91'676

	2021	2022	2023	2024	2025
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	11'594	8'594	5'624	90'166	91'319
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-3'000	-2'970	437	1'153	1'719
Umbuchung Aufwertungsreserve	0	0	84'105	0	0
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr	8'594	5'624	90'166	91'319	93'038

	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen)	126'022	135'515	145'538	155'804	166'646
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	5'933	6'332	6'722	7'114	7'520

Prognosen

Bevölkerungsentwicklung

Der Aargau bleibt einer der am schnellsten wachsenden Kantone. Aufgrund der aktuellsten kantonalen Prognosen und Berichte betreffend Erschliessung, Raumentwicklung, Siedlungsentwicklung und dem Bedarf an Wohnraum wird in den kommenden Jahren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 1,1 % pro Jahr erwartet.

Im Vergleich zur kantonalen Statistik hat sich die Bevölkerung in Wettingen in den letzten Jahren wegen des anspruchsvollen Innenentwicklungsprozesses unterdurchschnittlich entwickelt. Die aktuellen Bevölkerungsprognosen basieren auf der Schulraumplanung und bewegen sich auf gleichem Niveau wie beim Kanton. Aufgrund von Neugestaltung, Neunutzung und Erschliessung sind in Wettingen gegenwärtig diverse Planungsprojekte am Laufen. Grössere Veränderungen (Bahnhofareal und Klosterbrühl) sind daraus aber eher mittelfristig zu erwarten.

Personalaufwand

Das angenommene Nullwachstum beim Personalaufwand bedeutet, dass künftige Besoldungsanpassungen über die Mutationsgewinne finanziert werden müssen. Es handelt sich dabei um eine äusserst herausfordernde Annahme, mit der für die Verzichtsplanung ein Zeichen gesetzt werden soll. Die Einfrierung der Personalressourcen ist über die ganze Planperiode gesetzt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Auch hier ist ein Nullwachstum unterstellt. Dies widerspiegelt die konsequente Haltung des Gemeinderats, beim beeinflussbaren Aufwand eine Steigerung zu vermeiden. Das Erreichen dieser Prognose bedarf einer klaren Zielvorgabe im Beschaffungsprozess und in den kommenden Budgetprozessen. Die ungewissen Auswirkungen durch die anhaltende Corona-Krise sind dabei nicht zu unterschätzen.

Transferaufwand/-ertrag

Bei den gebundenen Ausgaben und Erträgen stützt sich die Prognose einerseits auf die Erkenntnisse aus der Aufgaben- und Finanzplanung AFP 2021 – 2024 des Kantons, der beim Transferaufwand je nach Planjahr eine Steigerung von zwischen 1.0 bis 1.7 % erwartet.

Aufgrund der gemeindespezifischen Analyse und aktuellen Trendberechnungen müssten insbesondere bei der Pflegefinanzierung (Kostenanteil 10 %) eine Steigerung von 0 – 10 % und bei der materiellen Hilfe (Kostenanteil 25 %) eine solche von 0 - 2 % pro Jahr erwartet werden. Aufgrund der Gewichtung der einzelnen Kostenblöcke bei den gebundenen Ausgaben ergibt sich eine Zuwachsrate von 1,0 % pro Jahr. Der Kanton rechnet beim Transferertrag mit einem Zuwachs von 1 – 2 %. Der Gemeinderat geht bei seiner Einschätzung eher von einer Stagnation der Erträge auf dem aktuellen Niveau aus. Dies ist eine konservative Prognose, welche die eher optimistische Schätzung beim Transferaufwand kompensiert.

Bei der Sozialhilfe wurde beim Budget 2022 bedingt durch Corona von einem Mehraufwand von 1 Mio. Franken ausgegangen. Ab dem Planjahr 2023 wird der Corona-Effekt wieder eliminiert, was als optimistische Annahme bewertet werden kann.

Zinssatz für Fremdkapital

Bei der Kalkulation der Fremdkapitalzinsen wird weiterhin von einem sehr tiefen und stabilen Zinsumfeld ausgegangen.

In Anbetracht des anhaltenden Finanzierungsbedarfs durch die hohe Investitionstätigkeit soll mit der Intensivierung der alternierenden kurzfristigen Finanzierungen eine Optimierung des Finanzierungsergebnisses erzielt werden. Es ist analog zum letzten Finanzplan vorgesehen, rund einen Drittel des Fremdkapitalbedarfs im kurzfristigen Bereich zu realisieren und intensiv zu bewirtschaften. Tendenziell werden leicht steigende Zinskonditionen angenommen. Dies führt zu durchschnittlichen Zinssätzen (kurz- und mittelfristig) für Neukredite von 1,0 % bis 2.1 %. Mit einer langfristigen Zinsstrategie soll beim Ergebnis der Finanzierungen mit dem Fokus auf die anstehenden Investitionen eine möglichst hohe Planungssicherheit erreicht werden.

Steuer-Erträge

Einkommens- und Vermögenssteuern

Die Corona-Krise macht das Budgetieren und die Prognose der Steuererträge ausserordentlich schwierig. Die Krise führt dazu, dass das ursprünglich prognostizierte Wachstum aufgrund von Einkommenseinbussen nicht erreicht werden kann, sei es wegen Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, ausbleibenden Dividenden oder schlechtem Geschäftsgang. Im Budgetjahr 2021 ergibt sich ein Minderertrag von rund 3,0 %. Ab dem Jahr 2022 wird sich voraussichtlich die Situation und damit das Volkseinkommen erholen und moderat ansteigen.

Für die Finanzplanung werden die Prognosen vom Kantonalen Steueramt übernommen.

Zur Kompensation der stetig steigenden gebundenen Ausgaben und zur Herstellung des vorgeschriebenen Haushaltgleichgewichtes wird ab 2023 ein Steuerfuss von 100 % eingesetzt. Diese Erhöhung ist aus heutiger Sicht unumgänglich, um bei den vorgenommenen Annahmen die rechtlichen Vorgaben bezüglich Ausgleich der kumulierten Ergebnisse einhalten zu können.

Planjahr	2021	2022	2023	2024	2025
Prognose	Fr. 51.9 Mio.	1.5 %	2.0 %	2.0 %	2.0 %
Steuerfuss	95 %	95 %	100 %	100 %	100 %

Quellensteuern

Im Budgetjahr 2021 und 2022 wird der Ertragswert aus dem Budget 2020 um 3 % reduziert. Für die Folgejahre wird der Corona-Effekt wieder korrigiert und für alle Prognosejahre der Budgetwert 2020 übernommen:

Planjahr	2021	2022	2023	2024	2025
Prognose (in Fr.)	1.94 Mio.	1.94 Mio.	2.0 Mio.	2.0 Mio.	2.0 Mio.

Aktiensteuern

Der Kanton geht davon aus, dass das Rechnungsergebnis 2020 der juristischen Personen bei den Gemeinden im Durchschnitt um 10 % tiefer ausfallen wird als im Vorjahr. Für das Rechnungsjahr 2021 wird ein Minus von 15 % erwartet. Je nach Gemeinde kann die Entwicklung jedoch sehr unterschiedlich verlaufen, da die Branchen und einzelnen Unternehmen von der Corona-Krise unterschiedlich betroffen sind. Ab 2022 ist mit einer wirtschaftlichen Erholung zu rechnen. Dies führt zu folgender Steuerertragsprognose:

Planjahr	2021	2022	2023	2024	2025
Zuwachsrate	Fr. 3.30 Mio.	Fr. 3.47 Mio.	Fr. 3.57 Mio.	Fr. 3.61 Mio.	Fr. 3.50 Mio.

Investitionsplan

Die Planung und Budgetierung der Investitionen der Liegenschaften basiert auf Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten von 2.5 % des Gebäudesicherungswertes und beträgt somit rund 6 Mio. Franken pro Jahr. Die Priorisierung erfolgte anhand von Kennzahlen der ausgeführten Unterhaltsarbeiten der Liegenschaften. Mit der bis Ende 2021 erarbeitenden Zustandsanalyse werden die Grundlagen vorhanden sein, die erstellte Planung weiter zu konkretisieren und eine detaillierte systematische Planung vorzunehmen. Neben den Instandhaltungen und Instandsetzungen der Liegenschaften sind die Schulerweiterungen der Bezirksschule und Altenburg in den Investitionen enthalten. Im Bereich Tiefbau (ohne Kantonsstrassen und Gewässerverbauung) basiert die Planung des Werterhalts des kommunalen Strassennetzes auf 1.8 % des Wiederbeschaffungswertes und beträgt somit rund 3.2 Mio. Franken pro Jahr.

Aufgrund der differenzierteren Investitionsplanung wird der zukünftige Investitionsbedarf gegenüber früheren Plänen geglättet. Die Investitionen in den Jahren 2024 und 2025 steigen nochmals an und pendeln sich dann im Bereich von 20 Mio. Franken in den Folgejahren ein. Ein Grund für den erneuten Anstieg liegt u. a. bei der Verschiebung der Erweiterung der Schulanlagen in der Bezirksschule und im Altenburg sowie des Projekts Hochwasserschutz, deren Umsetzung bis ins Jahr 2023 vorgesehen waren und jetzt bis ins Jahr 2027 geplant sind. Für diese Projekte wurden die bisher ermittelten Investitionskosten eingesetzt, welche als Maximalbeträge zu werten sind.

Neben der grundsätzlichen und systematischen Betrachtung sind indessen auch politische und aufgrund der knappen Ressourcen vor allem auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen. Im Rahmen der Verzichtsplanung wurden daher die Investitionen hart priorisiert. Zur Erreichung des Schuldenabbaus als Generationenziel müssen jedoch noch weitere Massnahmen in Erwägung gezogen werden:

- Da die Planung der effektiven Kindergarten- und Schülerzahlen sehr schwierig ist und von vielen Faktoren beeinflusst wird, werden Überlegungen gemacht, inwiefern der benötigte Schulraumbedarf modular zur Verfügung gestellt werden kann anstelle von Erweiterungsbauten. Dies würde die eingesetzten Investitionsbeiträge für die Schulhausbauten reduzieren und hätte den Vorteil, dass einerseits relativ kurzfristig auf die effektiven Kindergarten- und Schülerzahlen reagiert werden könnte und andererseits die Anschaffung kostengünstiger ist als ein massiver Erweiterungsbau.
- Obwohl die Sanierung der oberen Landstrasse wie auch dem Zentrumsabschnitt bis ins Jahr 2028 vorgesehen waren (Federführung Kanton, Subventionen Agglomerationsprogramm 2. Generation), wurden diese im Investitionsplan auf die Jahre bis 2030 und folgende verschoben und sollen mit dem Bau einer allfälligen Limmattalbahn erfolgen. Weiter wird überprüft, inwiefern das Projekt Hochwasserschutz Dorfbach optimiert werden kann, damit dieses vom Kanton und Bund bewilligungsfähig ist und somit subventionsfähig bleibt und in welchem zeitlichen Rahmen das Projekt umgesetzt werden muss.

Budget 2021 / Budget 2022

	2021 Budget	Δ	2021 Prognose	2022 Budget
Einwohnerzahl 31.12.	21'240		21'240	21'400
Steuerfuss	95%		95%	95%

ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE OHNE SPEZIALFINANZIERUNGEN

		Budget 2021	Δ	Prognose 2021	Budget 2022
Betrieblicher Aufwand		87'286	143	87'429	87'588
30	Personalaufwand	25'138	143	25'281	25'327
	Bemerkung Δ:				
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'930	0	12'930	12'941
31	Sach-/übriger Betriebsaufwand ohne Abschr. Steuern	12'830		12'830	12'901
	Abschreibungen Steuerforderungen	100	0	100	40
	Bemerkung Δ:				
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	5'911	0	5'911	6'083
330/332	Abschreibungen Sachanlagen VV / immaterielle Anlagen, alle ohne SF	5'911		5'911	6'083
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF	0	0	0	0
	Bemerkung Δ:				
35	Einlagen in Fonds			0	
350	davon Einlagen in Fonds Fremdkapital			0	
	Bemerkung Δ:				
36	Transferaufwand ohne 366	43'308	0	43'308	43'237
36	Transferaufwand	43'308	0	43'308	43'237
3621	Finanzausgleichsabgabe	498		498	960
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF			0	
	Transferaufwand, ohne Finanzausgleich und ohne Abschreibungen Investitionsbeiträge	42'810		42'810	42'277
	Bemerkung Δ:				

Budget 2021 / Budget 2022

		2021	Δ	2021	2022
		Budget		Prognose	Budget
Betrieblicher Ertrag		82'319	993	83'312	83'622
40	Fiskalertrag	58'734	993	59'727	60'986
Funktion 9100 Allgemeine Gemeindesteuern:					
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	51'807	993	52'800	53'440
31	Abschreibungen Steuerforderungen	100		100	40
4002	Quellensteuern	1'940		1'940	1'940
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers.	3'298		3'298	3'465
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Funktion 9101 Sondersteuern:					
40	Sondersteuern	1'689		1'689	2'141
Übrige Funktionen (z.B. 8120 Strukturverbesserungen):					
40	Fiskalertrag			0	
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
41	Regalien und Konzessionen	888		888	896
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
42	Entgelte	12'369		12'369	11'153
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
43	Verschiedene Erträge	3		3	16
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
45	Entnahmen aus Fonds	50		50	
450	davon Entnahmen aus Fonds Fremdkapital			0	
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
46	Transferertrag	10'275	0	10'275	10'571
4621	Finanzausgleichsbeitrag (inkl. Ergänzungs- und Übergangsbeiträge sowie Feinausgleich)	450		450	480
	Transferertrag ohne Finanzausgleich	9'825		9'825	10'091
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'967	850	-4'117	-3'966
34	Finanzaufwand	1'103		1'103	1'041
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
44	Finanzertrag	1'663		1'663	1'759
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Ergebnis aus Finanzierung		560	0	560	718
Operatives Ergebnis		-4'407	850	-3'557	-3'248
Ausserordentliches Ergebnis		557	0	557	278
38	Ausserordentlicher Aufwand	0		0	0
389	davon Einlagen in das EK	0		0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag			0	
48	Ausserordentlicher Ertrag	557		557	278
489	davon Entnahmen aus dem EK	557		557	278
4895	davon Entnahme Aufwertungsreserve ohne SF	557		557	278
	<i>Bemerkung Δ:</i>				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-3'850	850	-3'000	-2'970

Prognosen

Plangrößen / Einflussfaktoren		2021	2021	2022	2023	2024	2025
		Budget	Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
Einwohnerzahl		21'240	21'240	21'400	21'650	21'900	22'160
Steuerfuss		95%	95%	95%	100%	100%	100%
Zuwachsrate Personalaufwand					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Sach- und übriger Betriebsaufwand					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Transferaufwand (ohne FLA)					1.00%	1.00%	1.00%
Zuwachsrate Entgelte					0.00%	0.00%	0.00%
Zuwachsrate Transferertrag (ohne FLA)					0.00%	0.00%	0.00%
Zinssatz für Neukredite				1.30%	1.60%	1.90%	2.10%
Zinssatz flüssige Mittel				0.50%	0.60%	0.70%	0.80%

Prognosen Steuerertrag		2021	2021	2022	2023	2024	2025
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers.	51'807	52'800	53'440	58'053	59'911	61'828
	Wachstumsrate				2.0%	2.0%	2.0%
	Bevölkerungswachstum in %				1.2%	1.2%	1.2%
	Steuerfuss	95%	95%	95%	100%	100%	100%
31	Abschreibungen Steuerforderungen	100	100	40	200	200	200
4002	Quellensteuern	1'940	1'940	1'940	2'000	2'000	2'000
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	3'298	3'298	3'465	3'570	3'605	3'500
Total Gemeindesteuern		56'945	57'938	58'805	63'423	65'316	67'128
40	Sondersteuern Funktion 9101	1'689	1'689	2'141	2'000	2'000	2'000
40	Fiskalertrag übrige Funktionen	0	0	0			

Finanzausgleich			2022	2023	2024	2025
			1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
3621.50	Abgabe Finanzausgleich		960	800	700	600
4621.50	Beitrag Finanzausgleich		0	0	0	0
4621.51	Ordentl. Ergänzungsbeiträge (ab 2020 möglich)		0	0	0	0
4621.52	Übergangsbeiträge (2018 - 2021 möglich)					
4621.60	Feinausgleich Aufgabenverschiebungsbilanz		480	480	480	480

Entnahme Aufwertungsreserve (Details in Tabellenblatt EK)		2021	2022	2023	2024	2025
		Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
29500.01	Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 01.01.	84'940	84'383	84'105	0	0
4895	Entnahme Aufwertungsreserve	557	278	0	0	0
29500.01	Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 31.12.	84'383	84'105	0	0	0

Ausserordentliches Ergebnis		2021	2022	2023	2024	2025
		Prognose	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
38	Ausserordentlicher Aufwand	0				
389	davon Einlagen in das EK	0				
48	Ausserordentlicher Ertrag	557	278			
489	davon Entnahmen aus dem EK	557	278			

Prognosen

Veränderungen Erfolgsrechnung		2023	2024	2025
		2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr
+ = Belastung / - = Entlastung				
0 Allgemeine Verwaltung		0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		0	0	0
2 Bildung		0	0	0
3 Kultur, Sport und Freizeit		0	0	0
4 Gesundheit		0	0	0
5 Soziale Sicherheit		0	0	0
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		0	0	0
7 Umweltschutz und Raumordnung		0	0	0
8 Volkswirtschaft		0	0	0
9 Finanzen und Steuern		0	0	0
Total Veränderung Erfolgsrechnung (+ = Belastung / - = Entlastung)		0	0	0

Beurteilung Planergebnisse

Der Finanzplan 2021 – 2025 zeigt als Kerngrössen die Erwartung bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf. In den Jahren 2013 bis 2020 waren durch die Ertüchtigung und Erweiterung der Schulanlagen und die Sanierung/Umbau des Sportzentrums Tägerhard überdurchschnittlich hohe Investitionsausgaben zu verzeichnen. Dies führte zu einer starken Zunahme der Verschuldung. Zur Verkräftung der höheren Abschreibungen und Zinsen, zur Sicherstellung eines ausgeglichenen operativen Ergebnisses und zur Erhöhung der Selbstfinanzierung wurde mit dem Budget 2018 eine Steuerfusserhöhung um 3 %-Punkte beschlossen. Als strategische Zielvorgabe soll die hohe Schuldenlast mittelfristig wieder auf ein vernünftiges Niveau abgebaut werden. Dies wird auch von diversen politischen Vorstössen verlangt. Damit dieses Ziel mittelfristig erreicht werden kann, hat der Gemeinderat mit dem Budget 2020 eine Steuerfusserhöhung von 5 % beantragt. Dieser Antrag wurde an der ersten Lesung vom Einwohnerrat und dann auch an der Volksabstimmung abgelehnt.

Durch den negativen Volksentscheid und den Entscheid des Regierungsrats, den Steuerfuss beim Budget 2020 auf dem bisherigen Niveau zu belassen, ist der Schuldenabbau mittelfristig unrealistisch geworden. Vor allem auch deshalb, weil die gebundenen Ausgaben seit dieser Ausgangssituation um weitere 2,3 Mio. Franken oder knapp 5 Steuerfussprozent gestiegen sind. Zudem ist infolge Covid-Krise im Budgetjahr 2021 und 2022 mit einer vorübergehenden Ergebnisverschlechterung von rund 3 resp. 2 Mio. Franken zu rechnen. Der Ausgang dieser Auswirkungen und somit auch die Planungsgrundlagen sind sehr ungewiss.

Der Gemeinderat ist bereit, zur Verbesserung der Situation alle möglichen und sinnvollen Sparmassnahmen zu ergreifen. Die Kompensation der Ergebnisverschlechterung ist jedoch nicht möglich und wird zwangsläufig zu Aufwandüberschüssen führen. Bis sich die Planungsgrundlagen konkretisieren und eine nachhaltige Finanzplanung ermöglichen, möchte der Gemeinderat mit der erforderlichen Steuerfusserhöhung noch zuwarten. Zur Herstellung des vorgeschriebenen Haushaltsgleichgewichts ist aber gemäss aktuellen Grundlagen ab dem Planjahr 2023 zwingend eine Steuerfusserhöhung von 5 Prozent erforderlich.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis oder anders ausgedrückt der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft der Gemeinde. Diese sehr wichtige betriebliche Kennzahl setzt sich aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzierungsergebnis zusammen.

Die aktuellen Entwicklungen führen wie erwähnt zu Minusergebnissen in den Jahren 2021 und 2022 von 3.5 resp. 3.2 Mio. Franken. Dabei ist das aktuelle Budget aufgrund der Controllingergebnisse bereits angepasst. Durch die eingesetzte Steuerfusserhöhung ab dem Planjahr 2023 kann die negative Entwicklung aufgefangen und wieder ein positives Ergebnis ausgewiesen werden, welches sich im letzten Planjahr auf 1.7 Mio. Franken steigert. Über die ganze Planperiode beträgt der Durchschnittswert rund minus 0.7 Mio. Franken. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 2021, d. h. im März 2022, wird bezüglich der Covid-Auswirkungen mehr Klarheit bestehen.

Gesamtergebnis

Das operative und das ausserordentliche Ergebnis ergeben in der Summe das Gesamtergebnis. Zur Sicherstellung der nachhaltigen Ausgabendeckung überprüft der Kanton die kumulierten Gesamtergebnisse der Gemeinden.

Gemäss den kantonalen Weisungen hat der Gemeinderat mit dem Budget 2018 entschieden, im Jahre 2018 die maximal mögliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve zu veranschlagen und für die Folgejahre eine Abschreibungsdauer im Rahmen einer Finanzplanperiode zu wählen, um

damit die Mehrabschreibungen resp. die Entnahme aus den Aufwertungsreserven linear über fünf Jahre abzuschreiben. Die letzte Entnahme findet somit im Jahre 2022 und die Umbuchung in die kumulierten Ergebnisse im Jahre 2023 statt.

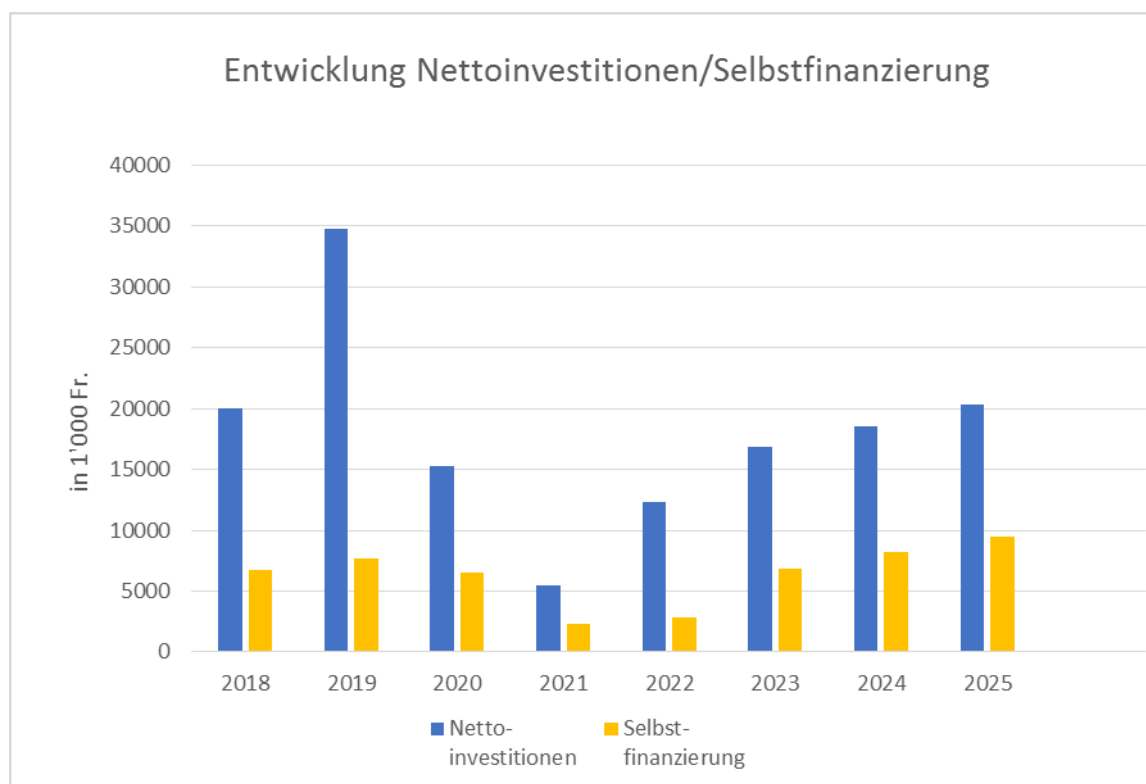
Trotz den Entnahmen sind auch die Gesamtergebnisse in den Planjahren 2021 und 2022 negativ. Dank den Überschüssen aus den Rechnungsabschlüssen in den Vorjahren, kann mit der geplanten Steuerfusserhöhung ab 2023 auf 100 % per Ende Planungsperiode ein kumuliertes positives Gesamtergebnis von rund 1.5 Mio. Franken und somit ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt ausgewiesen werden. Die Anforderungen der Finanzvorschriften können durch die Steuerfusserhöhung erfüllt werden.

Finanzierungsrechnung / Verschuldung

Durch die grossen Finanzierungsfehlbeträge über die ganze Planperiode steigen die Schulden markant an.

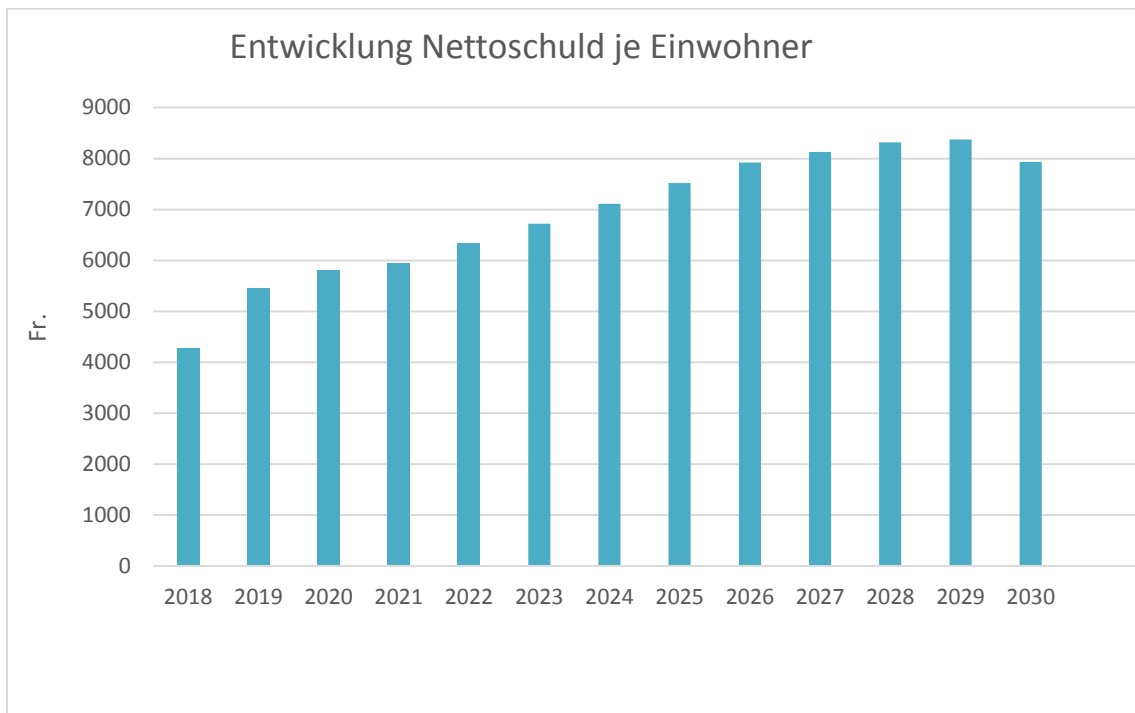
Der Anstieg der Fremdkapitalzinsen ist in der Erfolgsrechnung jedoch zu verkraften und vollumfänglich berücksichtigt. Durch ein aktives Kontroll- und Liquiditätsmanagement können diese Investitionen und die Zinsen finanziell verkraftet werden. Durch langfristig planbare tiefe Fremdkapitalzinsen wird eine Planungssicherheit erreicht. In diesem Sinne konnten und können die erforderlichen Investitionen trotz Schuldenzunahme in einem günstigen Zeitpunkt der tiefen Fremdkapitalzinslandschaft getätigt werden.

Die Entwicklung der Investitionsausgaben und der Selbstfinanzierung können wie folgt dargestellt werden:



Über die ganze Planperiode wird ein Selbstfinanzierungsgrad von durchschnittlich knapp 40 % ausgewiesen, was grundsätzlich trotz der berücksichtigten Steuerfusserhöhung ungenügend ist. Unter Berücksichtigung der ausserordentlich hohen Investitionsausgaben in den Jahren 2017-2020 und 2023-2025 und den üblichen Realisierungsschwankungen in zeitlicher Hinsicht kann das Planergebnis bezüglich der Selbstfinanzierung aber akzeptiert werden.

Indessen kann die Entwicklung positiv gewertet werden, denn die Selbstfinanzierung nimmt durch die hohen Abschreibungen kontinuierlich zu. In der Mittelfristplanung werden ab dem Planjahr 2030 Überschüsse und somit auch der Beginn des Schuldenabbaus möglich sein (siehe nachfolgende Grafik):



Im bisherigen Finanzplan war man davon ausgegangen, dass der Schuldenabbau ab dem Planjahr 2027 möglich sein wird. Das Vorziehen der Erweiterung und Erneuerung der Bezirksschulanlage sowie die Covid-Krise haben diese Entwicklung verzögert. *

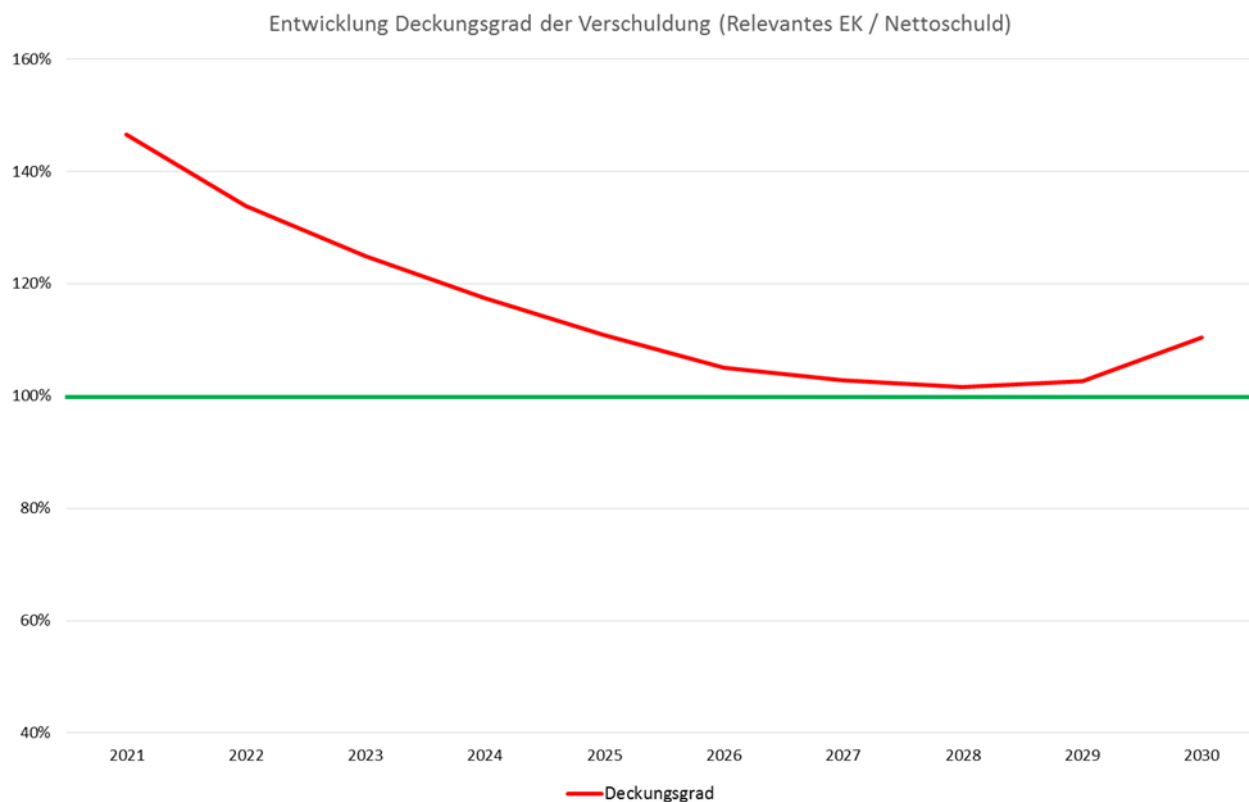
Verhältnis des Eigenkapitals zur Nettoschuld

Eine gesunde Eigenkapitalbasis im Verhältnis zur Nettoschuld ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen und zu hohe Belastungen durch die Verschuldung (im Falle ansteigender Zinsen) zu vermeiden. Es handelt sich dabei um eine erweiterte Kennzahl, die den Eigenkapitaldeckungsgrad ablöst.

Die Wertung kann für das Gemeinwesen so ausgelegt werden, dass ein Deckungsgrad von über 100 % als befriedigend eingestuft wird. Den Schulden steht dann genügend Substanz gegenüber, die grösstenteils nachhaltig investiert ist. Trotz der hohen Verschuldung ist dies in Wettlingen nach wie vor gewährleistet.

* Der Einwohnerrat hat den Kreditantrag für die Erweiterung und Erneuerung der Bezirksschulanlage abgelehnt. Aus diesem Grund ist das Niveau bzw. die zeitliche Verteilung der Ausbauten weiterhin unsicher.

Die Entwicklung kann im Finanzplan wie folgt aufgezeigt werden:



Fazit

In Wettingen standen bzw. stehen mit der erforderlichen Schulraumerweiterung (in Vergangenheit und aktuell durch die Einführung des neuen Lehrplans) und mit der Sanierung des Sportzentrums Tägi grosse, bedeutende und finanziell einschneidende Projekte an, die zwangsläufig zu einem massiven Anstieg der Schulden führen. Wettingen kann und will sich diesen fortschrittlichen Weg leisten, ohne dabei die eigene Leistungsfähigkeit zu gefährden. Der Anstieg der Schulden ist für den Finanzhaushalt von Wettingen zwar belastend, aber verkräftbar. Die gegenwärtig günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt führen zu niedrigen Zinsbelastungen. Die steigenden Abschreibungen und der Anstieg der gebundenen Ausgaben stellen für den Finanzhaushalt aber eine grosse Herausforderung dar. Eine grosse Herausforderung ist ebenfalls die Umsetzung der angestrebten Plafonierung der Personal- und Sachkosten.

Die anstehenden Herausforderungen können auf folgende drei Punkte zusammengefasst werden:

- Erreichung eines ausgeglichenen Budgets beim operativen Ergebnis nach Covid-19.
- Proaktiver Substanzerhalt und Planung Hochbau auf Basis der zu erarbeitenden Immobilien-Strategie und Konkretisierung der Schulrauminvestitionen.
- Mittelfristiger Schuldenabbau zur Schaffung eines grösseren finanziellen Handlungsspielraums und zur Entlastung der Steuerzahler.

Damit die gesetzlichen Vorgaben des Kantons eingehalten werden können, ist 2023 eine Steuerfussanpassung gemäss den vorliegenden Prognosen unumgänglich. Mit den daraus resultierenden Finanzierungsergebnissen im Finanzplan wird der Schuldenabbau ab dem Planjahr 2030 möglich sein. Ein früherer Schuldenabbau bedingt entweder einen zusätzlichen Verzicht auf vorgesehene Investitionen bzw. eine weitere Steuerfussanpassung.

Der Gemeinderat Wettingen ist bestrebt, die Standortvorteile von Wettingen weiterhin zu pflegen und zu fördern. Dies bedeutet, mit einer umsichtigen Finanzpolitik der Bevölkerung im Bereich Bildung, Sport und Freizeit sowie Kultur und einer angemessenen Wachstumsstrategie auch etwas bieten zu können. Wettingen investiert damit in die Zukunft mit dem klaren strategischen Ziel, weiterhin eine steuergünstige und attraktive Wohngemeinde zu sein.

Plan-Erfolgsrechnung

		Budget		Prognose			
		2021	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohnerzahl		21'240	21'240	21'400	21'650	21'900	22'160
Steuerfuss		95%	95%	95%	100%	100%	100%
Betrieblicher Aufwand		87'286	87'429	87'588	88'348	89'348	90'376
30	Personalaufwand	25'138	25'281	25'327	25'327	25'327	25'327
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'930	12'930	12'941	13'101	13'101	13'101
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366	5'911	5'911	6'083	6'420	7'093	7'790
35	Einlagen in Fonds	0	0	0	0	0	0
36	Transferaufwand ohne 366	43'308	43'308	43'237	43'500	43'827	44'158
	davon Finanzausgleichsabgaben	498	498	960	800	700	600
Betrieblicher Ertrag		82'319	83'312	83'622	88'259	90'152	91'964
40	Fiskalertrag	58'734	59'727	60'986	65'623	67'516	69'328
4000/1	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers.	51'807	52'800	53'440	58'053	59'911	61'828
31	Abschreibungen Steuerforderungen	100	100	40	200	200	200
4002	Quellensteuern	1'940	1'940	1'940	2'000	2'000	2'000
4010	Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers.	3'298	3'298	3'465	3'570	3'605	3'500
40	Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	1'689	1'689	2'141	2'000	2'000	2'000
41	Regalien und Konzessionen	888	888	896	896	896	896
42	Entgelte	12'369	12'369	11'153	11'153	11'153	11'153
43	Verschiedene Erträge	3	3	16	16	16	16
45	Entnahmen aus Fonds	50	50	0	0	0	0
46	Transferertrag	10'275	10'275	10'571	10'571	10'571	10'571
	davon Finanzausgleichsbeiträge	450	450	480	480	480	480
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'967	-4'117	-3'966	-89	804	1'588
34	Finanzaufwand	1'103	1'103	1'041	1'230	1'407	1'623
44	Finanzertrag	1'663	1'663	1'759	1'756	1'756	1'754
Ergebnis aus Finanzierung		560	560	718	526	349	131
Operatives Ergebnis		-4'407	-3'557	-3'248	437	1'153	1'719
38/48	Ausserordentliches Ergebnis	557	557	278	0	0	0
3899	davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis		-3'850	-3'000	-2'970	437	1'153	1'719
Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2022							
mit operativem Ergebnis gerechnet				-1'167			
mit Gesamtergebnis gerechnet				1'577			

Kennzahlen Aufgaben- und Finanzplanung 2021 - 2025

	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoschuld I	126'022	135'515	145'538	155'804	166'646
Einwohner	21'240	21'400	21'650	21'900	22'160
Nettoschuld I je Einwohner (in CHF)	5'933	6'332	6'722	7'114	7'520

	2021	2022	2023	2024	2025
Selbstfinanzierung	2'304	2'835	6'857	8'246	9'509
Nettoinvestitionen	5'501	12'328	16'880	18'512	20'351
Selbstfinanzierungsgrad	42%	23%	41%	45%	47%

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
222	Zustandsanalyse Liegenschaften	180	180								
223	Erneuerung Hyper-Coverged Plattform	175					175				
223	Aktualisierung Citrix-Plattform	142	142								
223	Netzwerkausbau	120		120							
290	Verwaltung 2030	8'550			150				400	2000	6000
290	Ersatz Schliessanlage	120			120						
290	Neue Beleuchtung Treppenhaus / Korridor	300			300						
290	Erneuerung aussen und innen	7'500							340	3600	3560
290	Umbau Kirchstrasse 24 - 26	2'410			100	2310					
291	Erneuerung Gluri-Suter-Huus	2'250				120	2130				
291	Jugend-Scharten/-Fluck, Erneuerung inne	480		105	375						
292	Erneuerung Haustechnikanlagen	300			300						
1500	Ersatz WLF 1 (Wechselladefahrzeug 1)	350			350						
1500	Ersatz TLF 1 (Tanklöschfahrzeug 1)	500				500					
1500	Ersatz Schlauberlegecontainer	250					250				
1500	MS Motorspritze 48/8	80					80				
1500	Ersatz Hubretterfahrzeug HRF	950						950			
1500	Ersatz Materialfahrzeug 1 (MTF 1)	80						80			
1500	Erneuerung Heizungsanlage	120								120	
1626	Branschutzmassnahmen Zivilschutzanlage	220		220							
2140	Umbau EG / UG	288	288								
2140	Erneuerung aussen	330				330					
2140	Umbau Musikschule	288	288								
2170	Stabilisierende Sofortmassnahmen	200	100	100							
2170	Strategiestudie Schulkreise	100		100							
2171	Kiga-Altenburg 4; Neubau	5'500				3500	2000				
2171	Kiga-Kreuzzelg; aussen und innen	180							180		
2171	Kiga-Langäcker: Einbau Lüftungsanlage B	195			195						
2171	Kiga-Langenstein; Instandhaltung	390							390		

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
2171	Kiga-Langenstein; Instandsetzung Umgeb	150		150							
2171	Kiga-Mattenstrasse; Erneuerung innen (au	120			120						
2171	Kiga-Mattenstrasse; Erneuerung Umgebun	120				120					
2171	Kiga-Rosenau 1: Instandsetzung aussen u	135			135						
2171	Kiga-Rosenau 2: Ersatz Container	525				525					
2171	Kiga-Sonnrain 1+2: Instandsetzung ausse	120		120							
2171	KiGa Altenburg 4; Provisorium	600			400	100	100				
2172	Schulhaus Lägern; Ausbau für TTG	300	150		150	0					
2172	Turnhallentrakt Bifang; Sanierung	2'850						150	2700		
2172	Turnhallentrakt Zehntenhof; Sanierung	1'420					120	1300			
2172	Schulhaus Sulperg; Instandsetzung ausse	180									180
2172	Schulhaus Lägern; Instandsetzung ausser	240									240
2172	Ausbau für TTG	150	150								
2173	Ausbau für TTG	120		120							
2173	Turnhallentrakt; Erneuerung aussen und in	3'600							180	3420	
2173	Neubau Schulhaus und Tagesstrukturen	9'150		150			3200	3800	2000		
2173	Schulhaus, Erneuerung aussen	900									900
2174	Gebäudeautomation	330		210	120						
2174	Einbau Wärmemessungen	120			120						
2174	Ersatz Fallstränge	600			150	450					
2174	Turnhallentrakt; Planung Erneuerung Geb	1'800					105	1695			
2174	Schulhäuser 1/2, Spezialtrakt; Erneuerung	3'450						135	3315		
2175	Provisorium	1'110	810	100	200						
2175	Erweiterung	13'500		6000	7500						
2175	Erneuerung und Instandsetzung Schulanl	16'500				300	500	2700	3000	6000	4000
2175	Ersatz Hauptverteilung Strom	105		105							
2175	Erneuerung und Instandsetzung Schulanl	135		135							
2180	Kita-Altbau; Sanierung	350	350								
2180	Friedhofschulhaus; Ersatz Heizung	240			240						

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
2180	Friedhofschulhaus; Erneuerung aussen ur	840			120	720					
2195	ICT-Konzept 2023-2027 - 2023	350			350						
2195	ICT-Konzept 2023-2027 - 2024	350				350					
2195	ICT-Konzept 2023-2027 - 2025	350					350				
2195	ICT-Konzept 2023-2027 - 2026	350						350			
2195	ICT-Konzept 2023-2027 - 2027	350							350		
2195	ICT-Konzept 2022	398		398							
3110	Beitrag Sanierung Kurtheater Baden	4'940	4940								
3210	Erneuerung Erdgeschoss + Umbau Unterg	370	180	190							
3210	Erneuerung aussen (inkl. Kindergarten)	1'230				1230					
3410	Kreuzzelg. Gebäude-Erweiterung/Rasen	5'990				230	3700	2060			
3410	Altenburg: Erneuerung	1'500						1500			
3410	Kreuzzelg: Erneuerung Flutlichtanlage	120		120							
3410	Scharten: Erstellung Pumptrack	110				110					
3410	Scharten: Erstellung Skateranlage	130				130					
3411	Beitrag Sanierung Tägi (Stadt Baden)	-5'000	-5000								
3420	Spielplatz Märzengasse/Schartenstrasse	100			100						
6130	untere Landstrasse	4'600			500	2100	2000				
6130	untere Landstrasse (Rückerstattung)	-270				-270					
6130	Landstrasse Zentrumsabschnitt	700							240	260	200
6130	untere Landstrasse (Rückerstattung)	0									
6130	obere Landstrasse	1'400							410	500	490
6130	untere Landstrasse (Rückerstattung)	0									
6150	Holzbrücke / Stahlbrücke	1'200	1200								
6150	Holzbrücke / Stahlbrücke (Rückrestattung)	-1'200	-1200								
6150	Klosterfeld 3: Tägerhardstrasse (bis Tägip)	1'700		350	700	650					
6150	Klosterfeld 4: Tägerhardstrasse	2'300							1000	1300	
6150	Rebbergstrasse 28 - 41 / Winzerstrasse 4	980						980			
6150	Dorfstrasse (Friedhof -Märzengasse)	1'950				150	900	900			

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
6150	Projekt Paul-Fischer-Brücke (Gwaggelibrü	345	345								
6150	Projekt Paul-Fischer-Brücke (Gwaggelibrü	-230		-230							
6150	Projekt Greubstel: Alpenstr, Feldstr, Neus	1'760	300	1200	260						
6150	GK Scharten-/Märzengasse	145			145						
6150	Klosterstrasse / Kanzlerrainstrasse	500						500			
6150	Etzel- / Eiger- / Berninastrasse	643	643								
6150	Lerchenstrasse (Staffelstrasse bis Strasse	420			420						
6150	Belagssanierung Schulstrasse	160		160							
6150	Verbindungsweg Rebhalden-/Rebbergstra	190		190							
6150	Pelikanstrasse (Bahnhofstrasse-Platanens	455		240	215						
6150	Schönaustrasse (Fernwäremprojekt)	1'200			1200						
6150	Hardstrasse/Ahornweg (Bahnhofstrasse-J	635				135	500				
6150	Jakobstrasse (Landstrasse - Strassenend	100					100				
6150	Unterhalt/Kontrolle öffentl. Leuchstellen	480	120	120	120	120					
6150	Ersatz Wischmaschine	205	205								
6150	Div. Maschinen + Fahrzeuge Werkhof	1'237		140	135	307	250	0	0	0	405
6150	Platzhalter: Diverse Strassenbauten	13'500					1500	2000	2000	2000	2000
6150	Landerwerb	1'800	200	200	200	200	200	200	200	200	200
6150	Neubau Gehweg Märzengasse	167	167								
6150	Belagssanierung obere Kirchzelg	171	171								
6150	Belagssanierung Reinhardstrasse	125	125								
6150	Belagssanierung Hardstrasse	199	199								
6150	Erneuerung öffentliche Leuchtstellen Zone	113	113								
6220	Sanierung Bushaltestellen Kantonsstrasse	775	175	380	220						
6220	Umsetzungskonzept hindernisfreie Bushal	1'280	160	160	320	320	320				
7410	Lugibach (Renaturierung und Langsamverf	2'970		790	790	790	600				
7410	Lugibach (Rückerstattungen)	-2'364		-590	-590	-590	-594				
7410	Hochwasserschutz Dorfbach	15'650		175	175	650	5000	5000	4650		
7410	Hochwasserschutz Dorfbach (Rückerstatt	-9'855					-3285	-3285	-3285		

